

die Gemeind

Agil leben und arbeiten am Dreh- und Angelpunkt.

Informationsschrift der Gemeinde Risch
Februar 2009

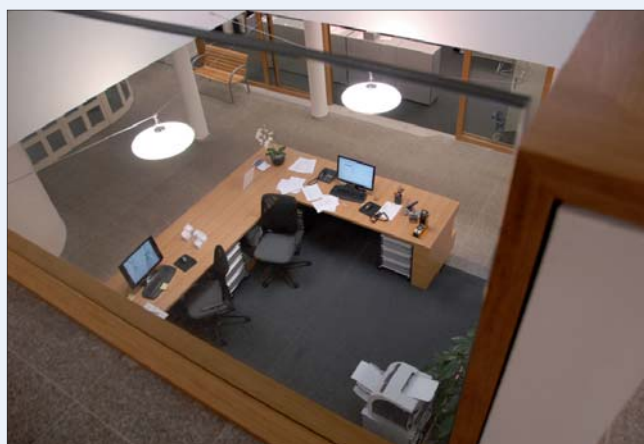
www.rischrotkreuz.ch info@risch.zg.ch

Telefon 041 798 18 18

Die Stabstelle Präsidiales blickt auf 150 Tage Welcome-Desk zurück

Mit dem Umbau des Rathauses im Sommer 2008 wurde auch die Einwohnerkontrolle erneuert. An Stelle des früheren traditionellen Schalters ist der Empfang neu als Welcome-Desk konzipiert. Die Erfahrungen in dieser Zeit können aufgrund verdankenswert vieler Rückmeldungen als sehr positiv eingestuft werden. Die Einwohnerinnen und Einwohner werden offener und in einer angenehmen Atmosphäre empfangen und bedient. Beim Welcome-Desk ist die Bezahlung von Pässen, Identitätskarten, Wohnsitzbescheinigungen, Tageskarten etc. neu mit EC-Direct und Kreditkarten möglich. Am Eingang des Rathauses werden Sie durch einen Bildschirm über aktuelle Themen informiert sowie mit Informationen über anstehende Sitzungen und Veranstaltungen versorgt.

Gerne nehmen wir auch Ihre Empfehlungen entgegen und sind offen für konstruktive Kritik – wir wollen und können uns stets verbessern. Besten Dank!



Neue Organisation für Kulturschaffende im Aufbau

Seit etwas mehr als zwei Jahren ist die Abteilung Bildung für die kulturellen Veranstaltungen in der Gemeinde Risch zuständig. Bedingt durch die Veränderungen in der Schulleitung wurde das ursprünglich geplante Outsourcing in eine IG Kultur Risch Rotkreuz verschoben und die Priorität für diese organisatorische Änderung reduziert. Dank der Mithilfe vieler Kulturschaffender konnte trotzdem ein ähnliches kulturelles Angebot wie in den Vorjahren aufrechterhalten werden.

Mitarbeiter der Firma Roche organisierten zusammen mit vielen Helferinnen und Helfern die beinahe schon traditionellen und sehr geschätzten Anlässe auf der Halbinsel Buonas (Parkbesichtigung, Sam Fuin).

Die Verantwortlichen der Musikschule und der Bibliothek haben das Angebot mit einigen schönen Anlässen ergänzt und sich dabei als kulturelles Zentrum in unserer Gemeinde etabliert. Auch die vielen Vereine leisten immer wieder einen grossen Beitrag und begeistern ihr Publikum mit attraktiven Veranstaltungen. Nicht zu vergessen sind auch die Initiativen von Privatpersonen, wie wir das kürzlich auf eindrückliche Art am Beispiel «Kunst statt leer» erleben konnten.

Ich möchte Ihnen – liebe Kulturschaffende und Kulturinteressierte – meinen herzlichen Dank aussprechen. Ihr Engagement und Ihr Interesse sind eine grosse Bereicherung für unser Dorfleben.

Mit dem Ja aller Zuger Gemeinden bei der kantonalen Abstimmung zur Vereinbarung über die interkantonale Zusammenarbeit im Bereich überregionaler Kultureinrichtungen vom 30. November 2008 ist der zukünftige Weg vorgegeben. Grosse Veranstaltungen mit nationalem Charakter und mit entsprechender Unterstützung von öffentlichen Geldern gehören in die grösseren Städte. Dank unserer guten verkehrstechnischen Lage und der Anbindung an das dichte öffentliche Verkehrsnetz kann unsere Bevölkerung auf bequeme Art von diesem kulturellen Angebot profitieren.

Das Ziel muss es nun sein, eine für unsere Gemeinde angepasste kulturelle Plattform zu schaffen, welche unsere lokalen oder regionalen Bedürfnisse abdeckt und je nach Thema unterschiedliche Interessengruppen anspricht. Das Motto für unser kulturelles Dorfleben soll sein: «Von unserer Bevölkerung – für unsere Bevölkerung». Zurzeit werden die ersten Gespräche mit interessierten Personen geführt. Das Ziel ist der Aufbau einer Kerngruppe sowie einer erweiterten Gruppe mit vielen Ansprechpartnern, die ein möglichst breites Spektrum an kultureller Vielfalt abdecken. In einem zweiten Schritt soll – zusammen mit den Beteiligten – die passende organisatorische Form der Kulturschaffenden festgelegt werden.

In diesem Jahr steht – wie in der letzten Ausgabe dGmeind bereits angekündigt – die 850-Jahr-Feier der Gemeinde Risch im Zentrum. Ich danke den Verantwortlichen der beiden Kirchgemeinden und der Bürgergemeinde für die spontane Bereitschaft, zusammen mit der Einwohnergemeinde je einen feierlichen Anlass zu übernehmen, und freue mich schon jetzt auf schöne Feierlichkeiten.

Ruedi Knüsel



Gemeinderat
Vorsteher Abteilung Bildung
Im Amt seit 1. Januar 2007
Beruf: Elektroingenieur HTL
Partei: FDP

Gratulationen

Der Gemeinderat wünscht allen Jubilarinnen und Jubilaren für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

92 Jahre	Johann Luthiger 20. Februar
88 Jahre	Paula Köpfl-Jetzer 7. Februar
85 Jahre	Verena Schuler-Hürlimann 24. Februar
84 Jahre	Alice Scherer-Meyer 15. Februar
83 Jahre	Josef Duss 6. Februar
83 Jahre	Elisabetha Seeholzer-Barth 9. Februar
83 Jahre	Hermann Troxler 28. Februar
82 Jahre	Anneliese Probst-Zryd 6. Februar
82 Jahre	Margaritha Kaufmann-Hugi 7. Februar
81 Jahre	Senija Prsic-Basic 3. Februar
81 Jahre	Viktor Wyden 4. Februar
81 Jahre	Alice Müller-Schmid 27. Februar
80 Jahre	Erika Zumbach-Borner 10. Februar
80 Jahre	Elisabeth Nietlispacher-Sidler 26. Februar

Wir bitten Sie um rechtzeitige Mitteilung, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.

«D'Jugend vo höt»

Der Theater-Wahlfachkurs der 3. Oberstufe Rotkreuz führt unter der Leitung von Susanne Vonarburg sein selbstentwickeltes Stück auf.



Casting-Stress: Wer wird von der Jury für die Doku-Soap ausgewählt?

Doku-Soaps liegen im Trend. Und wenn ein Fernsehsender Jugendliche sucht, welche ein halbes Jahr lang von einem Kamerteam begleitet werden – inklusive der gesponserten Ferien in Griechenland – dann dürfte das Interesse unter den Teenagern wohl gesichert sein. Ebenso das Potenzial für Differenzen und Spannungen in einer derart zusammengewürfelten Gruppe. Und wie so oft kommt alles anders als geplant und gedacht.

Dies erleben die jungen Leute im Theaterstück «d'Jugend vo höt» am eigenen Leib. Die für diese Altersgruppe typischen Themen und Probleme wie Freundschaft, Eifersucht und Mobbing bilden den Stoff für

die einstündige Aufführung der zehn Schülerinnen und eines Schülers aus allen fünf Klassen der 3. Oberstufe. Unter Leitung der angehenden Theaterpädagogin Susanne Vonarburg haben die Akteure seit Anfang Schuljahr ihr eigenes Stück entwickelt und zum Teil auch in der Freizeit geprobt. Das Bühnenbild wurde von den Lehrkräften Christina Barile und Martin Bregy entworfen und mit Hilfe ihrer Klassen gestaltet. Neben einer Aufführung für die Öffentlichkeit sind drei weitere Aufführungen für die Oberstufe geplant.

Ivar Kohler

«D'Jugend vo höt»

öffentliche Aufführung
26. Februar 2009
20.00 Uhr im Verenasaal
Zentrum Dorfmat, Rotkreuz

Eintritt frei - Kollekte

Lernatelier: Ein Angebot für Kinder mit besonderen Begabungen

Seit den Herbstferien gibt es im Rahmen der Begabtenförderung ein neues Angebot an der Primarschule der Gemeinde Risch: das Lernatelier. Dieses spezielle Angebot ist für Kinder mit besonderen Begabungen gedacht und wird im laufenden Schuljahr an zwei Vormittagen angeboten. Die Schülerinnen und Schüler besuchen während drei Zeiteinheiten anstelle der Stammklasse das Lernatelier in einem speziell eingerichteten Schulzimmer. Dort arbeiten sie altersdurchmisch, sehr individuell und selbstständig, werden aber durch die Atelierleiterin Anita Sidler angeleitet und begleitet. Wichtig ist, dass die Kinder entsprechend ihren besonderen Begabungen gefordert und gefördert werden und ihr Wissen auch anderen Kindern zur Verfügung stellen können.

Am Dienstagvormittag kommen maximal zwölf Kinder der 1. bis 4. Klasse, am Donnerstagvormittag zwölf Viert- bis Sechstklässler. Der Ateliervormittag beginnt je-

weils mit einem gemeinsamen Einstieg, danach wird gespielt, gerätselt, geknobelt und getüfelt. Anschliessend arbeitet jedes Kind an einem eigenen Projekt. Schwerpunkte sind: Experimentieren, ein eigenes Schwerpunktthema bearbeiten, Denk- und Strategiespiele, Forschen und Ausprobieren, Tricks und Kniffe. Auch bewegendes Lernen wie Jonglieren oder Balancieren sind regelmässige Bestandteile des Lernateliers. Die ausgewählten Kinder bleiben in der Regel ein Semester lang im LA, danach wird wieder neu rekrutiert. Die Kinder kommen freiwillig. Die Lehrperson, das Kind und seine Eltern sind mit dem Besuch des LA einverstanden. Im ersten Halbjahr lag der Schwerpunkt der Begabung im mathematischen und strategischen Bereich. Nach den Sportferien wird der Schwerpunkt im sprachlichen Bereich gesetzt. Kinder mit sehr hoher Sprachkompetenz werden am LA teilnehmen können. Die Lehrpersonen

melden die Kinder in Rücksprache mit den Fachlehrkräften, dem Kind und den Eltern dafür an.

Die Schulleitung entscheidet über die Teilnahme am LA. Für den «verpassten Schulstoff» ist in erster Linie das Kind verantwortlich. Es wird durch die Klassenlehrperson oder den Lernpartner informiert, was am entsprechenden Morgen in der Klasse gearbeitet wurde. Die Kinder müssen aber nur das nacharbeiten, was für sie neu und relevant ist. Sie schaffen das im Normalfall problemlos, weil sie viele Ressourcen haben und oft überdurchschnittlich schnell arbeiten.

Genauere Informationen über Auswahlkriterien und Anmeldeverfahren erhalten Sie bei den Lehrpersonen oder der Atelierleiterin Anita Sidler (Schulhausleiterin Team Nord, Telefon: 079 713 61 54; anita.sidler@schulenrisch.ch).

Markus Thalmann



links: Camile Gottraux, rechts: Nadja Crettaz

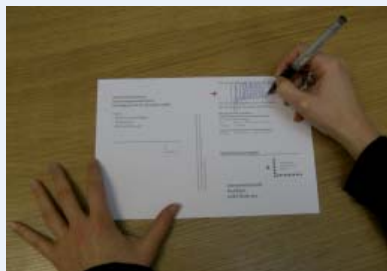
Wie stimme ich gültig?

Bei den letzten Abstimmungen ist die grosse Anzahl an ungültigen Stimmen aufgefallen. Untenstehend eine kurze Checkliste, damit zukünftig die Anzahl der ungültigen Stimmen vermindert werden kann:

1. Verwenden Sie für die briefliche Stimmabgabe **ausschliesslich** dieses Rücksendekuvert



2. Unterschreiben Sie den Stimmrechtsausweis



3. Geben Sie Ihre Stimme auf dem Stimmzettel ab



4. Alle Stimmzettel in das Stimmzettelkuvert legen



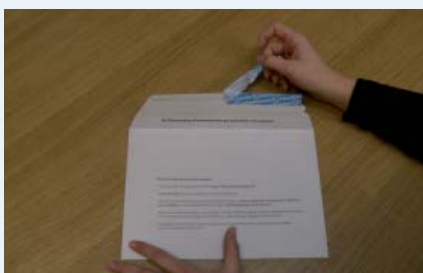
5. Stimmzettelkuvert zukleben



6. Stimmzettelkuvert und Stimmrechtsausweis in das Rücksendekuvert legen



7. Rücksendekuvert verschliessen



Wichtig:

Sofern Sie das Rücksendekuvert aus Versehen mit dem Brieföffner geöffnet haben, ist das Rücksendekuvert vor der brieflichen Stimmabgabe mit Klebeband zu verschliessen (Gültigkeitsvoraussetzung)!

Postaufgabe rechtzeitig vornehmen, so dass das Rücksendekuvert noch vor dem Abstimmungstag bei der Gemeindekanzlei eintrifft. Ebenso kann die persönliche Stimmabgabe ab Erhalt der Abstimmungsunterlagen bei der Einwohnerkontrolle erfolgen. Das Urnenbüro im Rathaus ist nach wie vor jeweils am Abstimmungssonntag von 09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Prämienverbilligung im Kanton Zug

Schon wieder ist ein Jahr vorbei und es ist wieder Zeit an die Prämienverbilligung der Krankenpflegeversicherung zu denken!

Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.rischrotkreuz.ch. Auskünfte erhalten Sie selbstverständlich auch unter 041 798 1895 oder via E-Mail: mariagrazia.conte@risch.zg.ch. Antragsformulare können Sie ab Mitte Februar 2009 im Rathaus beim Welcome-Desk der Einwohnerkontrolle abholen oder telefonisch anfordern.

Die Eingabefrist läuft am **30. April 2009** ab!

Kinderbetreuung

Wir suchen kinderliebende, herzliche **Tagesmütter** in Rotkreuz. Suchen Sie eine neue Herausforderung und haben Sie Freude am Umgang mit Kindern? Ein Tageskind bringt frischen Wind in den Familienalltag. Wir bieten eine professionelle Begleitung und Ausbildungsmöglichkeiten. Rufen Sie mich unverbindlich an, ich gebe Ihnen gerne nähere Auskunft.

Doris Zürcher, Vermittlerin RischRotkreuz/Cham/Hagendorn
Telefon 041 790 52 57

Tagesfamilien Kanton Zug – eine Dienstleistung des Zuger Kantonalen Frauenbundes, Alpenstrasse 13, 6300 Zug

Altpapiersammeldaten in der Gemeinde Risch 2009

Die Altpapiersammlungen in der Gemeinde Risch werden viermal jährlich durch die Firma Heggli AG ausgeführt. Sie finden jeweils dienstags und freitags statt.

**Jeweils Dienstag, 24. März/23. Juni/22. September/15. Dezember 2009
Bei Kehrichtroute R1+R3, analog Abfallmerkblatt 2009, Montagsroute.**

**Jeweils Freitag, 27. März/26. Juni/25. September/18. Dezember 2009
Bei Kehrichtroute R2, analog Abfallmerkblatt 2009, Mittwochsroute.**

Wir bitten die Bevölkerung, das Altpapier gebündelt und gut sichtbar vor 07.30 Uhr bereitzustellen.

Das Altpapier wird von der Firma Heggli AG nur bei den Containern/Abfallsammelstellen abgeholt!

Bei nicht abgeholtem Altpapier setzen Sie sich bitte direkt mit der Firma Heggli AG, Tel. 041 318 33 22, in Verbindung.

Bereitgestellter Karton und Altpapier in Säcken werden nicht mitgenommen. Karton und zerkleinertes Papier vom Aktenvernichter sind während den Öffnungszeiten direkt beim Ökihof abzugeben.

Im Dezember 2008 bewilligte Baugesuche

Tony + Annamarie Schwyter, Rosenweg 9, Buonas

Gartensanierung mit Elementmauer und Vorplatzvergrößerung beim EFH Ass.-Nr. 683a, GS Nr. 1215, Buonas

Josef Zehnder, Steinweg 4, Buonas

Ausbau Wohnhaus Ass.-Nr. 131a, Neuhofer 1, GS Nr. 316, Buonas

Albert Stuber, Dersbach 3, Rotkreuz

Umnutzung der Schweinezucht-Scheune Ass.-Nr. 228a in Einstellraum, Dersbach, GS Nr. 428, Rotkreuz

Arthur Schwerzmann, Räämatt 23, 6317 Oberwil b. Zug

Rollstuhlgängiger Wohnungszugang über Balkon und Vergrößerung Dusche beim Wohnhaus Ass.-Nr. 158b, Berchtwil 13, GS Nr. 1424, Rotkreuz

Afrim Latifi, Sonnhaldenstrasse 8, Rotkreuz

Gedeckter Sitzplatz (Pergola) beim EFH Ass.-Nr. 246a, GS Nr. 719, Rotkreuz

Termine 2009

08. Februar 2009	Urnenang
17. Mai 2009	Urnenang
08. Juni 2009	Gemeindeversammlung
15. August 2009	Risch Rotkreuz 4you
17. August 2009	Schuljahresbeginn
27. September 2009	Urnenang
24. November 2009	Gemeindeversammlung
29. November 2009	Urnenang

Termine 2010

07. März 2010	Urnenang
07. Juni 2010	Gemeindeversammlung
13. Juni 2010	Urnenang
14. August 2010	Risch Rotkreuz 4you
16. August 2010	Schuljahresbeginn
26. September 2010	Urnenang
23. November 2010	Gemeindeversammlung
28. November 2010	Urnenang